

16.04.2012

Pressemitteilung

Die Bürgerinitiative „Rettet das Schießhausgelände jetzt!“ informiert die Medien über die Aussagen der OB- Kandidaten und des amtierenden Oberbürgermeister Herrn Stefan Wolf zum Kulturdenkmal Schießhausgelände.

Herr M. Finkbeiner

Herr Finkbeiner ist gegen eine Bebauung des Areals wie der veröffentlichte Bebauungsplan es vorsieht und würde einen Antrag auf Welterbewürdigkeit, die ergänzende Aufnahme in das UNESCO-Welterbe Klassisches Weimar, unterstützen.

Herr M. Kranz

Herr Kranz ist gegen den Bebauungsplan.

Herr C. Meyer

Der Vertreter von Bündnis 90 Die Grünen hält den vorgelegten Bebauungsplan für nicht optimal, er kann sich eine Minimierung der Bebauung vorstellen. Er wird aber nicht Politik gegen die bestehende Auffassung der Weimarer Stadtratfraktion seiner Partei betreiben. Diese Fraktion hat dem Bebauungsplanentwurf zugestimmt.

Anmerkung der BI: Für Herrn Meyer ist das Kulturdenkmal Schießhausgelände und die Fällung von 80 Bäumen bei fehlender Stadtratsmehrheit irrelevant.

Herr S. Wolf

Der amtierende OB sieht keine Veranlassung, gegen den offengelegten Bebauungsplan vorzugehen. Herr Wolf, der als oberster Chef der Unteren Denkmalschutzbehörde über das Schicksal des Denkmals zu entscheiden hat, beruft sich auf die Stellungnahme des Thüringischen Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie. Außerdem verweist er auf ein noch ausstehendes Gutachten. In einer öffentlichen Kandidatenrunde ließ Herr Wolf durchblicken, dass er nicht bereit ist, die Ergebnisse der Gutachten zu berücksichtigen, weil bisherige Stellungnahmen im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens die vorgesehene Bebauung unterstützen.

Fazit der BI zu der Kandidatenrunde

Wer das Kulturdenkmal Schießhausgelände retten und die Grünzüge und die Parks von Weimar nicht weiter zerstören will, kann **seine Stimme** in der Oberbürgermeisterwahl am **22. April 2012 nicht Herrn Stefan Wolf** geben.

Die BI bittet die Medien, die Bürger über ihre Meinung zu informieren.

Für Ihre Bemühungen recht herzlichen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Ulrich Dryander (für die BI)